



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 17.05.2010

Nachdem die erste Amtszeit von Bürgermeister Peter Lang in diesem Jahr ausläuft, hatte sich der Gemeinderat bei der jüngsten Sitzung mit dem Thema Bürgermeisterwahl zu befassen. Weitere standen verschiedene Vergaben und eine Bausache auf dem Programm.

Festlegungen zur Bürgermeisterwahl getroffen

Da keine Zuhörer anwesend waren und somit auch keine Fragen an den Gemeinderat gerichtet wurden, stand als erstes das Thema Bürgermeisterwahl auf dem Programm. Bürgermeister Lang erklärte er, dass seine erste Amtszeit in diesem Jahr ausläuft. Sein Beruf als Bürgermeister in Heuchlingen mache ihm sehr viel Freude. Er, seine Frau und seine beiden Kinder haben hier Heimat gefunden und fühlen sich sehr wohl. Auch sei in einem guten Miteinander mit Gemeinderat und Gemeindemitarbeitern in den vergangenen 8 Jahren sehr viel vorangebracht worden. Die gute Zusammenarbeit setze sich fort bei den Vereinen und Vereinigungen und auch in der Bevölkerung. Deshalb werde er auch für eine zweite Amtszeit kandidieren und würde sich über eine weitere Zusammenarbeit freuen.

Da er befangen war, übergab Bürgermeister Lang den Vorsitz an den Stellvertretenden Bürgermeister Winfried Stüb und nahm im Zuhörerraum Platz.

Gemeinderat Stüb erklärte, dass die erste Amtsperiode vom Bürgermeister Lang am 18.12.2010 endet und betonte, dass der Bürgermeister während dieser Zeit für die Gemeinde eine sehr gute Arbeit geleistet hat.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen muss die Wahl frühestens 3 Monate und spätestens 1 Monat vor Ablauf der Amtszeit stattfinden. Der Gemeinderat legte den Wahltag auf Sonntag, 10. Oktober 2010 fest. Eine etwaige Neuwahl findet am Sonntag 24. Oktober 2010 statt. Die Ausschreibung der Stelle erfolgt am 30.07.2010 im Staatsanzeiger. Weiter wurden die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses bestimmt. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk, Wahlzeit ist von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und der Wahlraum befindet sich im Rathaus.

Nach der Beschlussfassung übergab Winfried Stüb wieder den Vorsitz an BM Lang.

Heizung im Rathausgebäude wird auf Gas umgestellt – notwendige Maßnahmen vergeben

Bereits in der letzten Sitzung wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass der Erdtank für die Heizungsanlage im Rathaus schadhaft ist. Eine Sanierung oder Erneuerung zeigte sich als absolut unwirtschaftlich, so dass eine Umstellung der Heizungsanlage auf Erdgas vorgesehen wurde.

Von der Verwaltung wurde Angebote für die Stilllegung und Verfüllung des alten Erd-Tanks eingeholt. Die Arbeiten wurden an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Ölzapf zum Preis von brutto 1.674,33 € vergeben.

Für die Umstellung auf Gas ist der Einbau eines Gasbrenners am bestehenden Kessel erforderlich. Auch hier wurden Angebote eingeholt. Die Arbeiten wurden an die Firma Heizungsbau Haas zum Preis von 2.673,03 € als wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Der Erdgasanschluss wird von der EnBW ODR im Laufe des Jahres hergestellt.

Der Gemeinderat stimmte der Finanzierung der Gesamtmaßnahme als außerplanmäßige Ausgabe zu.

Gemeinderat beschließt verschiedene Investitionen im Kindergarten

Durch eine Umschichtung von Mitteln aus der Bildungspauschale können im **Kindergarten** St. Vitus verschiedene Maßnahmen durchgeführt werden. Das Regierungspräsidium hat dem entsprechenden Antrag der Gemeinde Heuchlingen stattgegeben.

In Absprache mit dem Träger des Kindergartens, der Katholischen Kirchengemeinde, wurden Angebote eingeholt und die Arbeiten vergeben.

So ging der Auftrag für die komplette Erneuerung der **Einzäunung des Außenbereichs** mit einem feuerverzinkten Drahtgitterzaun mit grüner Beschichtung an die Firma Röhrle, Heuchlingen, als wirtschaftlichsten Bieter zum Preis von brutto 12.349,52 €.

Der Auftrag für die Anbringung einer **Sonnenschutz – Markise** ging an die Firma Brendle, Metallbau in Aalen zum Preis von 3.819,90 €.

Im Gruppenraum „Haus Sonnenschein“ wird von der Fa. Holzbau Bleicher, Holzleuten, in einem Teil des Raums eine zweite Ebene als Spiel- und Aufenthaltsfläche zum Angebotspreis von brutto 5.950 € eingebaut.

Die Investitionen können zu 75 % aus der Bildungspauschale finanziert werden. Die Gemeinde Heuchlingen übernimmt die restlichen 25 % der Finanzierung vollständig.

Bausachen

Im Bereich Weilerfeld wurde die Errichtung von 2 Dachgauben auf einem bestehenden Wohnhaus beantragt mit einer Größe von 76 %, bzw. 55 % der Hauslänge. Nach den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes sind dort keinerlei Dachgauben zugelassen. Allerdings wurden in der Zwischenzeit bereits Gauben bis zu einer Größe von maximal 50 % der Hauslänge zugelassen. Im Rahmen der Gleichbehandlung wird der Bauherr aufgefordert, die Gauben auf dieses Maß zu reduzieren.

Sonstiges

- **Entwurf des Managementplans FFH – Gebiet „Unteres Leintal und Welland“**

Bürgermeister Lang informierte die Gemeinderäte über die Abgrenzung des FFH – Gebietes und gibt Erklärungen zu den Auswirkungen auf die bauliche Entwicklung der Gemeinde. Die Pläne waren im April für einen Monat öffentlich ausgelegt. Bei der Gemeinde Heuchlingen selber sind bisher keine Anregungen eingegangen.

- **Breitbandversorgung**

Zum Thema „Versteigerung leistungsfähiger Funkfrequenzen“ wurde den Gemeinderäten aktuelles Infomaterial übergeben.

- **Generalsanierung der Grundschule – Erster Zuschuss ist zugesagt**

Erfreuliches konnte Bürgermeister Lang zur Finanzierung des Umbaus der Grundschule berichten. Die Schulkommission des Regierungspräsidiums Stuttgart hat nach umfangreichen Vorprüfungen nun bei einem Ortstermin am 27. April „grünes Licht“ für die Bezuschussung der Maßnahme gegeben. Demnach kann die Gemeinde mit Mittel aus der Schulbauförderung in Höhe von ca. 170.000 € rechnen. Über die von der Gemeinde als zweiten Zuschuss beantragten Fördermittel aus dem „Ausgleichstock“ wird voraussichtlich in den nächsten Monaten entschieden.

- **Ergebnisse der Verkehrsschau vom 05. Mai 2010**

Bürgermeister berichtet im Einzelnen über das Ergebnis der Verkehrsschau. So wurde der Antrag auf Anbringung einer durchgezogenen Linie in der „Neuen Mögglinger Straße bis Ortsende“ (Überholverbot) abgelehnt. Auch die Verlegung von Stellplätzen in einem Wohngebiet wurde nicht befürwortet.

Umgangreich beraten wurde von der Verkehrsschau im Hinblick auf die von der Gemeinde beantragte Anbringung einer Querungshilfe bzw. eines Zebrastreifens in der Leinzeller Straße (Höhe Einmündung Hirtengasse) . Die Verkehrsschau kam zu dem Beschluss, dass hier die gesetzlichen Vorschriften durch die vorhandenen Örtlichkeiten nicht eingehalten werden können. Diese liegen vor, wenn der Fußgängerüberweg an einer übersichtlichen Stelle liegt, d.h. er muss mindestens 100 m aus beiden Fahrtrichtungen und das Verkehrszeichen aus mindestens 50 m zu erkennen sein, damit querende Fußgänger rechtzeitig vom Fahrzeugverkehr wahrgenommen werden können und umgekehrt. Auch die bestehenden Busbuchten in beiden Fahrtrichtungen stellen Sichtbehinderungen dar. Die Mindestzahlen an Verkehrs – bzw. Fußgängeraufkommen stellen ebenfalls eine Hürde dar. In Anbetracht dieser Gesichtspunkte wird von der Verkehrsschau in diesem Bereich weder die Anbringung eines Fußgängerüberweges noch der Bau einer Querungshilfe befürwortet.

- **Leintalradweg**

Bürgermeister Lang teilt mit, dass die Gemeinde den Grunderwerb für den „Leintalradweg“ im Abschnitt Heuchlingen-Horn für das Land erfolgreich vorbereitet hat. Für alle zum Ausbau benötigten Flächen konnten entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden. Bürgermeister Lang dankte den Grundstückseigentümern für deren Bereitschaft zur Mitwirkung.

Jetzt liege es nur noch am Land Baden-Württemberg, dieses Ärgernis zu beseitigen und die Teilstrecke im Rahmen der notwendigen Fahrbahnsanierung mit dem geplanten Radweg zu versehen.

- **Besuch des Erzbischofs William d'Souza in Heuchlingen**

BM Lang gab an die Gemeinderäte die Einladung des Heuchlinger Helferkreises zum Besuch des Erzbischofs d' Souza aus Indien weiter.

- **Erschließungsbeiträge Brühlstraße**

BM Lang berichtet, dass wie beschlossen nunmehr eine erste Vorauszahlung auf den Erschließungsbeitrag an die Anlieger der Brühlstraße zugestellt wurde.

Anfragen

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darum gebeten, die **Straße zur Kläranlage** häufiger zu reinigen, solange im Zuge der Baumaßnahme Brühlstraße hier starke Verschmutzungen entstehen. BM Lang sagt zu, die Baufirma nochmals auf die Reinigungspflicht hinzuweisen.

Weiter wurde bemängelt, dass die verkehrsführende **Straßenmarkierung** an der Abzweigung Hauptstraße / Kirchbühlstraße nicht mehr sichtbar sind. BM Lang wird hier auf die zuständige Straßenmeisterei zugehen.

Angeregt wurde weiter, im Bereich **Breite** noch weitere Schlaglöcher ausbessern zu lassen. BM Lang erklärt, dass die doppelte Oberflächenbehandlung im vom Gemeinderat festgelegten Bereich erst noch durchgeführt wird. Sobald der Termin hierfür feststeht, wird er über das Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.